



Es wurde deutlich, wie sehr sowohl Vorurteile als auch Medienrezeption in Gruppen durch und durch soziale Phänomene sind, die in der modernen Mediengesellschaft häufig zusammenspielen. Die gemeinsame Rezeption auf Outgroups bezogener Botschaften in der Ingroup ist eine relevante Alltagssituation, die Vorurteile gegenüber verschiedensten Gruppen beeinflussen kann – und so längerfristig menschliches Zusammenleben von unmittelbaren Interaktionen bis hin zu globalen Kontexten prägt. Dabei handelt es sich um einen immer noch wenig untersuchten, komplexen und häufig widersprüchlichen Prozess. Das vorliegende Essential liefert dazu theoretische Grundlagen, methodische Ansatzpunkte und empirische Ergebnisse. Diese können für weitere Forschung genutzt, aber z. B. auch in der Praxis angewandt werden, um die Beziehungen zwischen gesellschaftlichen Gruppen zu verbessern.